

# Gemeinde Güster

## Beschlussvorlage

### Bearbeiter/in:

Tobias Schmidt

### Beratungsreihenfolge:

#### **Gremium**

Gemeindevertretung Güster

#### **Datum**

18.04.2023

### Beratung:

#### **Ausbau K75 OD Güster**

Die Gemeindevertretung Güster fasste bereits den Beschluss, dass sie sich am Ausbau der Ortsdurchfahrt der K75 durch den Kreis Herzogtum Lauenburg beteiligt. In der Hauptstraße werden durch die Gemeinde die Regenwasserleitungen und der Gehweg erneuert. Der Kreis übernimmt die Kosten für die Erneuerung des Straßenkörpers.

Im Zuge der Planung stellten die technische Bauverwaltung, die Gemeinde und das Ingenieurbüro fest, dass die Vorflutleitung in der Straße „Am Prüßsee“ für das anfallende Regenwasser nicht ausreichend dimensioniert und der Zustand der Leitung schadhaft ist. Der Zustand der Leitung ist der Gemeinde durch stellenweise Reparaturen bereits seit längerem bekannt. Daraufhin wurde die Baumaßnahme um die Erneuerung der Regenwasserleitung im „Am Prüßsee“ erweitert. Hier wird zum derzeitigen Stand eine neue Leitung als PP Leitung DN 315 auf einer Länge von rund 950,0 m vorgesehen. Vor der Einleitstelle, die erhalten bleiben soll, wird eine neue Reinigungsanlage in Form eines Sandfanges mit Leichtflüssigkeitsabscheider geplant.

Eine tabellarische Übersicht zu den Gesamtkosten ist angefügt. Der große Vorteil für die Gemeinde besteht in der Förderung der Regenwasserleitung durch das Land SH. Momentan wird die Regenwasserleitung als Vorflutleitung für die Hauptstraße akzeptiert. Daher sollte die Leitung zwingend im Zuge der Sanierung K75 erneuert werden. Die Gemeinde erhält diese Art der Förderung zu keinem späteren Zeitpunkt.

Die Kosten setzen sich bei der momentanen Gesetzes- und Satzungslage wie anliegend dargestellt zusammen. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt insgesamt ca. 1,35 Mio EUR brutto. Dabei fallen Ausbaubeiträge für die Anlieger der Hauptstraße und „Am Prüßsee“ in Höhe von ca. 810 Tsd. EUR brutto an. Von der Restsumme fördert das Land ca. 70%, also Kosten in Höhe von 378 Tsd. EUR brutto. Der Gemeindeanteil beträgt ca. 162 Tsd. EUR brutto.

Zu dem Gemeindeanteil kommen ca. 12% Verwaltungskosten, die an den Kreis gezahlt werden müssen hinzu. Damit beteiligt sich die Gemeinde an den Planungs- und Bauleitungskosten, die dem Kreis und der Gemeinde durch das Ingenieurbüro entstehen. Ein solche Verwaltungsvereinbarung vereinfacht den Ablauf der Baumaßnahme, da der Kreis sich um die Abrechnung, Beauftragung von Firmen und Büros und alles Weitere kümmert. Weiterhin müssen nicht mehrere Ingenieurbüros oder Firmen beauftragt werden, wodurch fehleranfällige Schnittstellen vermieden werden.

Die 12% sind von den Gesamtbaukosten in Höhe von 1,35 Mio. EUR zu leisten. Dies entspricht einer Summe von ca. 162 Tsd. EUR brutto. Somit beträgt der Gesamtanteil der Gemeinde 324 Tsd. EUR Brutto.

### **Beschlussempfehlung:**

1. Die Gemeindevertretung Güster beschließt die Beteiligung der Gemeinde an der Sanierung der Hauptstraße inkl. des Neubaus der Regenwasserleitung im „Am Prüßsee“ bis kurz vor die Einleitstelle.
2. Die Gemeindevertretung Güster ermächtigt den/die Bürgermeister\*in der Gemeinde Güster die Verwaltungsvereinbarung mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg zu unterzeichnen.